

Preismaßnahme 01.01.2014

ZV-Sitzungsblock Juli 2013



Rahmenbedingungen

➤ Wesentliche Strukturdaten

- bundesweit	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verbraucherpreisindex gesamt	1,6%	1,5%	2,3%	2,6%	0,3%	1,1%	2,1%	2,0%	1,5% ³
Verbraucherpreisindex Verkehr	4,0%	3,0%	3,8%	3,2%	-1,9%	3,4%	4,5%	3,1%	0,4% ³
Wirtschaftswachstum	0,8%	3,0%	2,5%	1,3%	- 5,1%	3,7%	3,0%	0,7%	0,3 – 0,8% ⁴
Arbeitslosenquote	11,7%	10,8%	9,0%	7,8%	8,1%	7,7%	7,1%	6,8%	7,4% ³

- im VRR	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schülerzahl (inkl. VGN)	0,857 Mio.	0,852 Mio.	0,837 Mio.	0,820 Mio.	0,808 Mio.	0,798 Mio.	0,796 Mio. 0,880 Mio.	0,788 Mio. ¹ 0,873 Mio. ¹	
Studentenzahl (inkl. VGN)	0,157 Mio.	0,152 Mio.	0,151 Mio.	0,150 Mio.	0,155 Mio.	0,162 Mio. 0,173 Mio.	0,172 Mio. 0,185 Mio.	0,174 Mio. 0,186 Mio.	0,185 Mio. ¹ 0,197 Mio. ¹
Einwohner (inkl. VGN) davon Senioren > 60 Jahre (inkl. VGN)	7,208 Mio. 1,854 Mio.	7,150 Mio. 1,875 Mio.	7,129 Mio. 1,901 Mio.	7,098 Mio. 1,923 Mio.	7,085 Mio. 1,931 Mio.	7,051 Mio. 7,830 Mio. 1,900 Mio. 2,100 Mio.	7,029 Mio. 7,805 Mio. 1,911 Mio. 2,114 Mio.	7,017 Mio. 7,793 Mio. 1,920 Mio. 2,119 Mio.	6,996 Mio. ¹ 7,763 Mio. ¹ 1,925 Mio. ¹ 2,126 Mio. ¹
Sozialversicherungspflicht. Beschäftigte (inkl. VGN)	2,269 Mio.	2,261 Mio.	2,297 Mio.	2,345 Mio.	2,333 Mio.	2,347 Mio. 2,541 Mio.	2,391 Mio. 2,591 Mio.	2,415 Mio. ¹ 2,619 Mio. ¹	
PKW-Bestand (ausschl.) (inkl. VGN)	3,642 Mio.	3,679 Mio.	3,716 Mio.	3,339 Mio.	3,342 Mio.	3,373 Mio. 3,787 Mio.	3,405 Mio. 3,825 Mio.	3,448 Mio. ¹ 3,876 Mio. ¹	

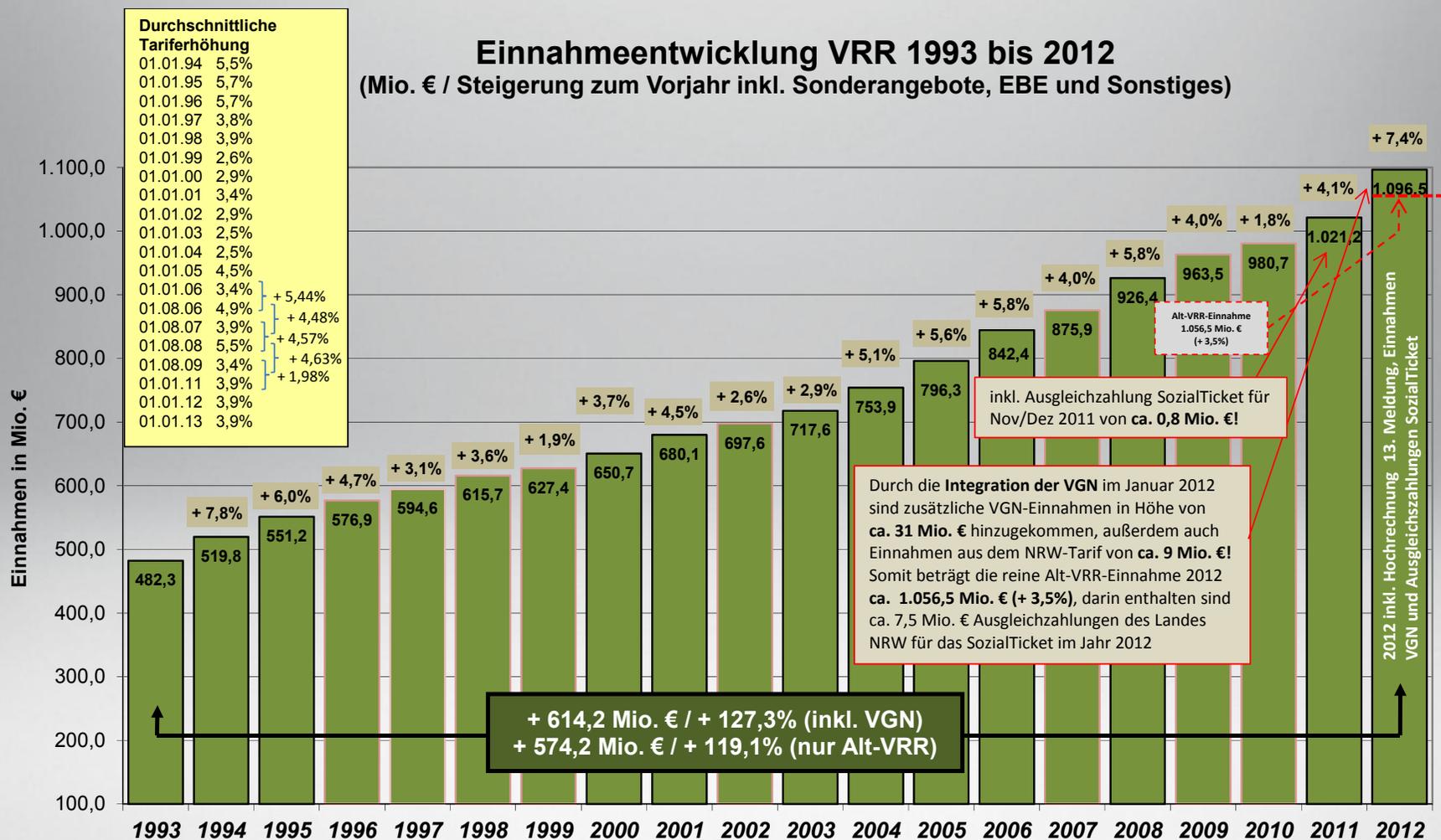
¹ Prognose LDS

² WS 12/13

³ 1. Quartal 2013

⁴ führende Wirtschaftsforschungsinstitute

Einnahmentwicklung VRR 1993 – 2012



Umsatzentwicklung 2012 gegenüber Vorjahr

■ Tariferhöhung zum 1.1.2012:	3,9%
■ Laufzeit: bis 31.12.2012	
■ Bruttofahrgeldeinnahmen inkl. VGN:	1.078 Mio. € (+ 39,5 Mio. € / + 3,8%)
	(ohne Sonderangebote, EBE und sonstiges)
■ Einnahmeveränderung nach <u>Ticketgruppen</u>	
■ 1. Klasse- Zuschlag	- 0,03 Mio. €, - 1,5%
■ Barsortiment	+ 4,8 Mio. €, + 2,0%
■ FirmenTickets	+ 8,1 Mio. €, + 9,8%
■ Regelzeitkarten/SozialTicket	+ 10,3 Mio. €, + 2,5%
■ Schüler-/AzubiTickets	+ 8,1 Mio. €, + 3,2%
■ StudentenTickets	+ 5,5 Mio. €, + 16,6%
■ NRW-weite Tickets	+ 2,8 Mio. €, + 16,3%
	<hr/>
GESAMT 2012:	+ 39,5 Mio. €, + 3,8%
+ Landesleistung zum SozialTicket	+ 7,3 Mio. €
	<hr/>
	+ 46,8 Mio. € + 4,5 %



Erste Erkenntnisse 2013 (Basis: VU-Meldungen der ersten 4 Monate)

Datengrundlage

- Die Kalkulation basiert auf den Verkaufsmeldungen der VU für die Monate **Januar bis April 2013**
- Darüber hinaus wurde der Absatzverlauf 2012 berücksichtigt.

• Ergebnis

- Preiserhöhung im Januar 2013 von 3,9% (gew. Mittel)
- Einnahmesteigerung Jan bis April 2013 zu Jan bis April 2012 + **3,3%**
- Fahrtensteigerung um + **1,2%**

⇒ Erwartete Einnahmesteigerung für 2013: **ca. 36 Mio. € (+ 3,4%)**

⇒ Zusätzliche **Ausgleichszahlungen des Landes** für das SozialTicket: **ca. 9 Mio. €** mehr als 2012

Erste Erkenntnisse 2013 (Basis: VU-Meldungen der ersten 4 Monate)

- **u.a. wirken folgende Rahmenbedingungen auf die Entwicklung des VRR**
 - Verbundweite Einführung des SozialTickets im VRR
 - Reduzierung der Betriebsleistung um – 1,531 Mio. Zug-Bus-Km (- 0,7%)
 - Schülerrückgang von 1%
 - Doppelter Abiturjahrgang
 - Anstieg der Studierenden um ca. 15.000 Studenten
 - Rückgang der SchokoTicketzahlen und Anstieg der YoungTicket-Verkäufe
 - Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt (Arbeitslosenquote März 2012: 7,4%)
 - auch 2013 noch sehr hohe Dieselpreise

Tarifliche Kundenvorteile in 2012 und 2013 (Abt. M)

- Zusammenführung der Verbundtarife VRR und Verkehrsgemeinschaft Niederrhein (VGN)
- Erweiterung der Geltungsbereiche und Verkehrsmittel im Übergang VRR und ehem. VGN
- Flächendeckende Einführung HandyTicket
- Erneute Einführung des 7-TageTickets
- Erweiterung und Vereinfachung VRR-Tarif zum Münsterland
- Vereinfachung des ZusatzTickets
- Verknüpfung VRR- und NRW-Tarif für Fahrradmitnahme
- CityTicket (Kombiangebot mit DB-Fernverkehr) um kommunalem Vorlauf erweitert
- Anhebung der Mobilitätsgarantie
- Ergänzungsangebot für VRR-Großkunden zum Aachener Verkehrsverbund
- Einbindung der Fernbusse analog CityTicket

Betriebliche Kundenvorteile SPNV in 2012 und 2013 (Abt. N)

➤ 2012

- Zusätzliche Fahrt auf der S1 zwischen Do Hbf und Bo Hbf in der morgentlichen HVZ
- RE 10 Kapazitätserhöhung aufgrund ehem. Probleme in der Leistungserstellung (Traktionserhöhungen, neue Fahrten zwischen Kempen und Krefeld Hbf)
- Zusätzliche Fahrten im Spätverkehr Neuss / Grevenbroich (RB 38)
- Ausweitung der Verkehrstage für die Verstärkerfahrt (RB 40)

➤ 2013

- Zusätzliche Fahrten auf der S1 zwischen Düsseldorf und Solingen im Spätverkehr
- RE 10 Traktionserhöhungen
- zusätzliche Fahrt zwischen Grevenbroich und Neuss in der morgentlichen HVZ

➤ Geplant 2014

- Zusätzliche Fahrten An Wochenenden zwischen Hagen und Siegen (RB 91)
- evtl. zusätzliche Fahrten auf der S1 zwischen Do Hbf und Bo Hbf in der morgentlichen HVZ (Unitakt)

Mittelfristige Marketingstrategie - Tarif -

➤ Tarifstrategische Leitlinien (Empfehlung der Verkehrsunternehmen)

VRR-Tarif

- nach Tickets und Preisstufen differenzierte Preisanpassung
- Beibehaltung Preisstufendifferenzierung A1 und A2 im Zeitkartensegment
- 4erTicket – Rabatt weiter abschmelzen (Ziel: 10%)
- moderates Abschmelzen des Abonnentenrabatts (12 für 10,45)
- Reduzierung des 9-Uhr-Karten-Rabatts
- FirmenTicket 100/100 anlehnend an Ticket2000-Abo
- Schulträger: Das Erhöhungsmaß der Preiserhöhung bewegt sich zwischen dem Verkehrsindex im Minimum und dem des YoungTickets (Monatskarte im Ausbildungsverkehr) im Maximum (dabei besonderes Preisniveau der VGN beachten)
- Modifizierung der SemesterTicket-Verträge
 - Verhandlungen mit Asten über neue/höhere Preisfestsetzung werden initiiert
- Azubikarten VGN bleiben z.T. preisstabil oder werden gesenkt

Mittelfristige Marketingstrategie - Tarif -

➤ Neue tarifstrukturelle Änderungen zum 01.01.2014 (1)

VRR-
Tarif

- Gruppen- und TagesTicket
 - Systematik des Quer-durchs-Land-Ticket = je Preisstufe höherer Grundpreis und je weiterem bis zu 4 Mitfahrern ein geringerer einheitlicher Zuschlag
- Differenzierung bei 1. Klasse –Daueraufpreisen zu Zeittickets
 - PST A und B preislich um ca. 8% gesenkt und PST C bis E um ca. 17% angehoben
- Vertriebswegbezogene Preisdifferenzierung im Bartarif (HandyTicket)
 - Angebotserweiterung eines rabattierten 10erTickets und eines
 - 7-TageTicket, beide
 - In allen Preisstufen
 - Persönlich ohne Zusatznutzen
 - Ausgabe im Handy- oder Internetvertrieb
 - 7-TageTicket im Tarifraum Unterer Niederrhein in den Preisstufen A und B zusätzlich in Papierform

➤ Neue tarifstrukturelle Änderungen zum 01.01.2014 (2)

VRR-
Tarif

- Ticket1000 – Profilierung
 - Wegfall Mitnahme eines Erwachsenen
 - Positive Einnahmeveränderung durch Wechsler zum Ticket2000 (ca. **0,6 – 1,2 Mio. €**)
 - Positive Einnahmeveränderung durch Nutzung von Einzel- und 4erTickets (ca. **1,2 – 2,2 Mio. €**)
 - Mitnahme eines Rades
 - Negative Einnahmeveränderung durch Absatzminderung beim ZusatzTicket (ca. **- 0,2 – 0,4 Mio. €**)
 - Durch Herausnahme des Rades aus dem Ticketpreis verringerte Schwerbehindertenzahlung von ca. **10 – 20 Tsd. €**

- Ticket2000 – Profilierung
 - Ganztägige Mitnahme von 3 Kindern unter 15 Jahren
 - Negative Einnahmeveränderung durch Absatzminderung beim KinderTicket (ca. **- 0,4 – 0,9 Mio. €**)
 - Positive Einnahmeveränderung durch preisliche Erhöhung der Ticket2000 – Varianten in allen Preisstufen von zusätzlichen 2% (ca. **1,8 – 2,2 Mio. €**), Wechselwirkungen zu anderen Tickets sind berücksichtigt
 - Nicht nennenswerte Wechsler vom SchokoTicket zu erwarten

Empfehlung KVIV-AK MTV vom 4.7. und Tarif- und Marketingausschuss vom 5.7.: zum 1.1.2014 nicht umsetzen

Preisgestaltung Januar 2014

Aspekte der Einnahmeerhöhung (1)

Externe Rahmenbedingungen

- Energiekostensteigerung
- Personalaufwendungen
 - Aktueller Tarifabschluss läuft noch bis 28.02.2014
 - neue Tarifrunde startet erst vermutlich Dezember 2013



je 1 % Lohnsteigerung führt zu einer Mehrbelastung von ca. 6 Mio. € im Jahr

Genereller Auftrag gem. Beschlüssen des Zweckverbandes vom 28.01.1993, 04.12.2003 und vom 14.12.2011 zur jährlichen marktorientierten Preisanpassung, um die Wirtschaftlichkeit der Verkehrsunternehmen zu verbessern und die Vorgaben zum mittelfristigen Marketingplan zu erfüllen.

Preisgestaltung Januar 2014

Aspekte der Einnahmeerhöhung (2)

Aktualisierte Beschlussfassung des Verwaltungsrates des Zweckverbandes des VRR vom 14.12.2011 zu den jährlichen Preismaßnahmen:

Rahmenbedingungen für die mittelfristige Tarifstrategie der Jahre 2013 – 2015

- Erhöhung des Kostendeckungsgrades für den ÖSPV von 51% auf 53% und für den SPNV von 34% auf 36%
- Orientierungsrahmen ist zum einen der Verbraucherpreisindex Verkehr in NRW der letzten 12 Monate vor Entscheidung zur Preismaßnahme
- Zusätzlich die von den VUs erarbeitete mittelfristige Aufwandsplanung für das jeweilige Folgejahr mit den vsl. entstehenden Personal-, Energie-, Kapital- und Materialkosten
- Zwecks Erhöhung des Kostendeckungsgrades soll ergänzend zu Preismaßnahmen eine Steigerung der Nutzung durch Maßnahmen zur Effektivierung des Marketings und zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit erreicht werden.

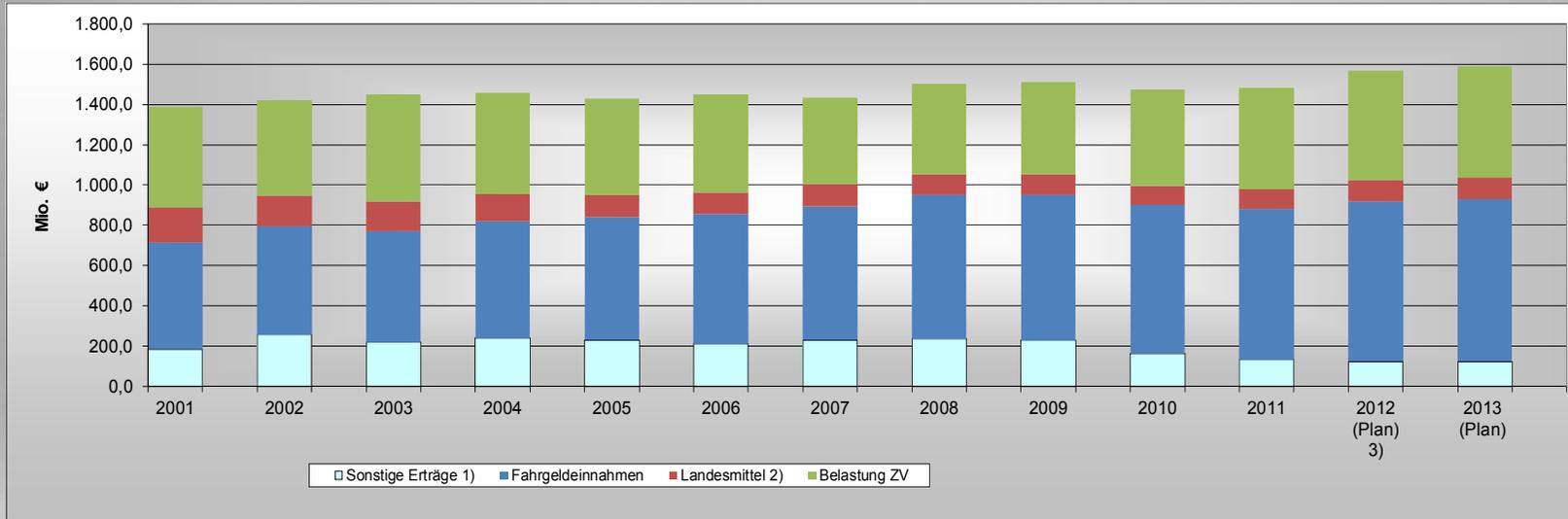


Empfehlung des VRR:

- marktgerechte Preisanpassung unter Berücksichtigung der politischen Rahmenbedingungen

Preisgestaltung Januar 2014

Finanzierung des ÖSPV



		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 (Plan) ³⁾	2013 (Plan)
Aufwand		1.390,5	1.422,2	1.450,6	1.458,3	1.431,0	1.450,3	1.434,1	1.502,3	1.510,4	1.473,2	1.484,8	1.545,2	1.588,6
Ertrag		887,5	946,9	917,5	956,8	951,5	961,0	1.003,5	1.053,4	1.053,1	995,6	981,3	1.025,5	1.036,9
	Sonstige Erträge ¹⁾	183,6	255,3	218,9	238,7	229,0	210,6	229,0	235,2	226,4	164,3	133,2	122,2	122,6
	Fahrgeldeinnahmen	529,2	539,0	552,3	580,4	613,2	645,7	663,6	716,3	723,6	736,6	749,9	794,4	808,8 ⁴⁾
	Landesmittel ²⁾	174,7	152,6	146,3	137,7	109,3	104,7	110,9	101,9	103,0	94,7	98,2	108,9	105,5
Belastung ZV		503,0	475,3	533,1	501,5	479,5	489,3	430,6	448,9	457,3	477,6	503,5	543,4	551,7

1) Reklameflächenvermietung, sonstige Zinsen, außerordentliche Erträge, etc.

2) § 45a PBefG / § 11a ÖPNVG NRW, § 148 SGB IX, § 13 ÖPNVG NRW a. F. bzw. § 11 ÖPNVG NRW n. F.

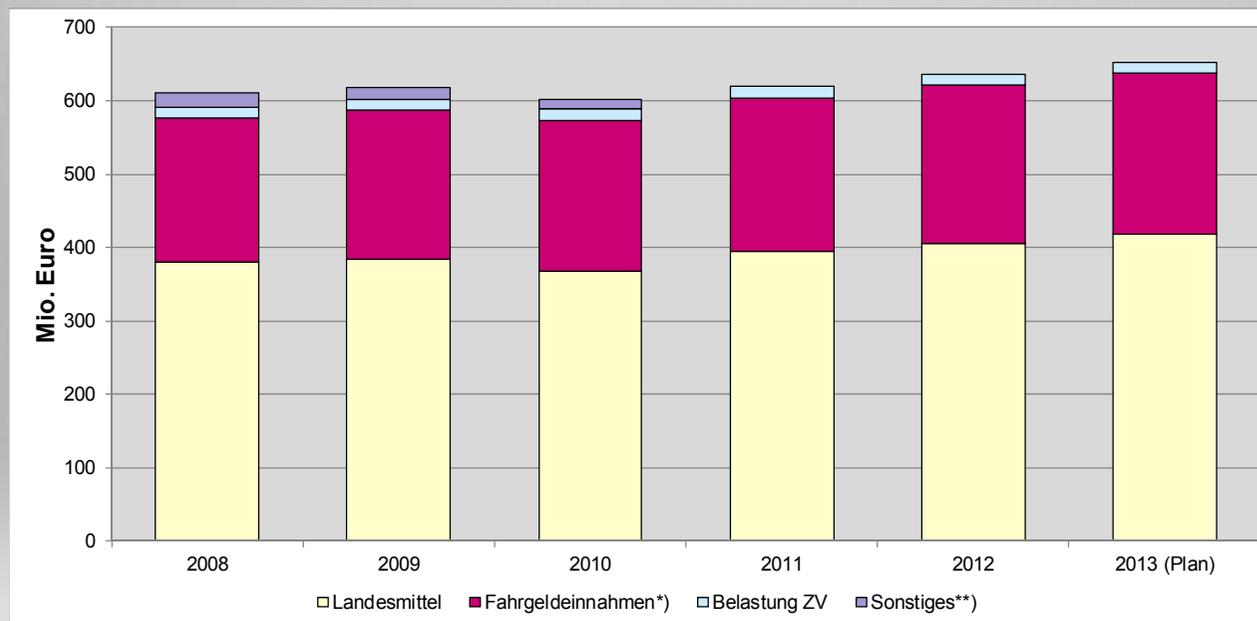
3) Effekte aus Unternehmenszusammenschlüssen wurden auf Basis VE 2011 geschätzt und im Aufwand und in den sonstigen Erträgen bereinigt (entspricht nicht der Beschlusslage zum VE 2012)

4) Fahrgeldeinnahmen vsl. um mehr als 10 Mio. € höher als geplant, Steigerung des Kostendeckungsgrades auf 51,7%



Preisgestaltung Januar 2014

Finanzierung des SPNV im VRR 2008 bis 2013



	2008	2009	2010	2011	2012	2013 (Plan)
Finanzierung SPNV	610,1 100%	617,8 100%	601,5 100%	619,2 100%	636,2 100%	652,8 100%

Ertrag	594,9 98%	602,6 98%	586,3 97%	604,0 98%	621,0 98%	637,6 98%
Belastung ZV	15,2 2%	15,2 2%	15,2 3%	15,2 2%	15,2 2%	15,2 2%
Fahrgeldeinnahmen*)	195,9 32%	202,4 33%	204,7 34%	208,6 34%	214,9 34%	220,2 34% ***)
Landesmittel	380,4 62%	384,8 62%	368,6 61%	395,4 64%	406,1 64%	417,4 64%
Sonstiges**)	18,7 3%	15,4 2%	13,1 2%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%

*) Fahrgeldeinnahmen ohne MwSt.

**) Kick-Back-Modell etc, ab 2011 direkt aufwandsmindernd berücksichtigt

***) Fahrgeldeinnahmen vs. um ca. 5 Mio. € höher als geplant, Steigerung des Kostendeckungsgrades auf 34,7%



Aufwandsschätzungen

Jahr	ÖSPV Indexbasiert ⁽¹⁾	SPNV
2012	1,545 Mrd. €	0,636 Mrd. €
2013	1,589 Mrd. €	0,653 Mrd. €
2014	1,635 Mrd. €	0,673 Mrd. €
2015	1,678 Mrd. €	0,693 Mrd. €

- Material
- Personal
- Abschreibungen
- sonstiger Aufwand
- speziell SPNV: Infrastrukturkosten
(Zahlung an DB Netz,
DB Station&Service)

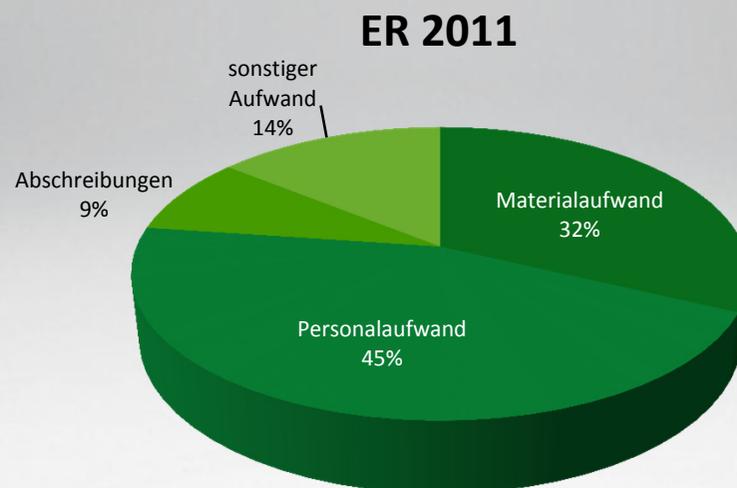
SPNV-Aufwand 2014	
Infrastrukturkosten	37 %
Energiekosten	9 %
Sonstige Kosten incl. Vertrieb, Fahrzeuge, Personal, etc.	54 %
Gesamtaufwand	100 %

⁽¹⁾ Quelle: Steigerungsraten wurden mit Expertenteam des AK WA besprochen (2013 = + 3,1%, 2014 = + 2,9%, 2015 = + 2,6%, 2016 = + 2,5%)

Anteile Aufwand ÖSPV absolut in Mio € und prozentual

	ER 2007		ER 2008		Steigerung zum Vorjahr		ER 2009		Steigerung zum Vorjahr		ER 2010		Steigerung zum Vorjahr		ER 2011		Steigerung zum Vorjahr	
Materialaufwand*	481,2	33,7%	519,4	34,6%	7,9%	514,1	34,0%	-1,0%	450,1	30,6%	-12,4%	475,7	32,0%	5,7%				
Personalaufwand	656,0	46,0%	670,2	44,6%	2,2%	691,7	45,8%	3,2%	696,6	47,3%	0,7%	670,2	45,1%	-3,8%				
Abschreibungen	109,4	7,7%	115,8	7,7%	5,9%	115,4	7,6%	-0,4%	124,6	8,5%	8,0%	127,6	8,6%	2,4%				
sonstiger Aufwand	180,1	12,6%	196,9	13,1%	9,3%	189,3	12,5%	-3,9%	201,8	13,7%	6,6%	211,3	14,2%	4,7%				
Gesamtaufwand	1.426,8		1.502,3		5,3%	1.510,4		0,5%	1.473,2		-2,5%	1.484,8		0,8%				

* Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (u.a. Treibstoff), bezogene Waren, bezogene Leistungen



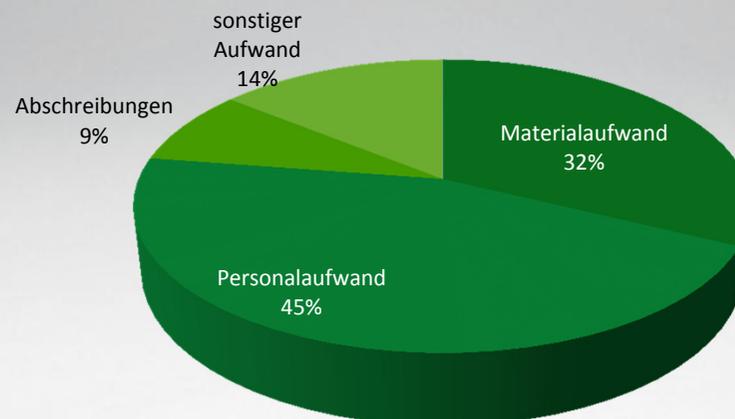
(1) Quelle: Steigerungsraten wurden mit Expertenteam des AK WA besprochen (2013 = + 3,1%, 2014 = + 2,9%, 2015 = + 2,6%, 2016 = + 2,5%)

Anteile Aufwand ÖSPV absolut in Mio € und prozentual

	VE 2012		Steigerung zum Vorjahr	VE 2013		Steigerung zum Vorjahr
Material-aufwand*	506,8	32,8%	6,5%	511,591	32,2%	0,9%
Personalaufwand	724,3	46,9%	8,1%	717,967	45,2%	-0,9%
Abschreibungen	127,9	8,3%	0,3%	132,885	8,4%	3,9%
sonstiger Aufwand	186,2	12,0%	-11,9%	226,186	14,2%	21,5%
Gesamtaufwand	1.545,2		4,1%	1.588,6		2,8%

* Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (u.a. Treibstoff), bezogene Waren, bezogene Leistungen

VE 2013



(1) Quelle: Steigerungsraten wurden mit Expertenteam des AK WA besprochen (2013 = + 3,1%, 2014 = + 2,9%, 2015 = + 2,6%, 2016 = + 2,5%)

Tarifliche Mehreinnahmen zur Refinanzierung der Aufwandssteigerungen

Mittelfristige Marketingplanung für die Jahre 2013 - 2015

Erhöhung Aufwand ÖSPV von ...	in Mio. € netto	Notwendige Tarfmehreinnahmen in Mio. € brutto bei verschiedenen Kostendeckungsgraden			
					um ca. 0,7% steigend
2012 ⇒ 2013	44,0			24,3	51,7%
2013 ⇒ 2014	46,0			25,8	52,4%
2014 ⇒ 2015	43,0			24,4	53,1%

Steigerung
Kostendeckungs-
grad von
51% auf 53,1%

Erhöhung Aufwand SPNV von ...	in Mio. € netto	Notwendige Tarfmehreinnahmen in Mio. € brutto bei verschiedenen Kostendeckungsgraden			
					um ca. 0,7% steigend
2012 ⇒ 2013	17,0			6,3	34,7%
2013 ⇒ 2014	20,0			7,6	35,4%
2014 ⇒ 2015	20,0			7,7	36,1%

Steigerung
Kostendeckungs-
grad von
34% auf 36,1%

Notwendige Tarfmehreinnahmen in Mio. € (inkl. VGN + 5% ÖSPV)

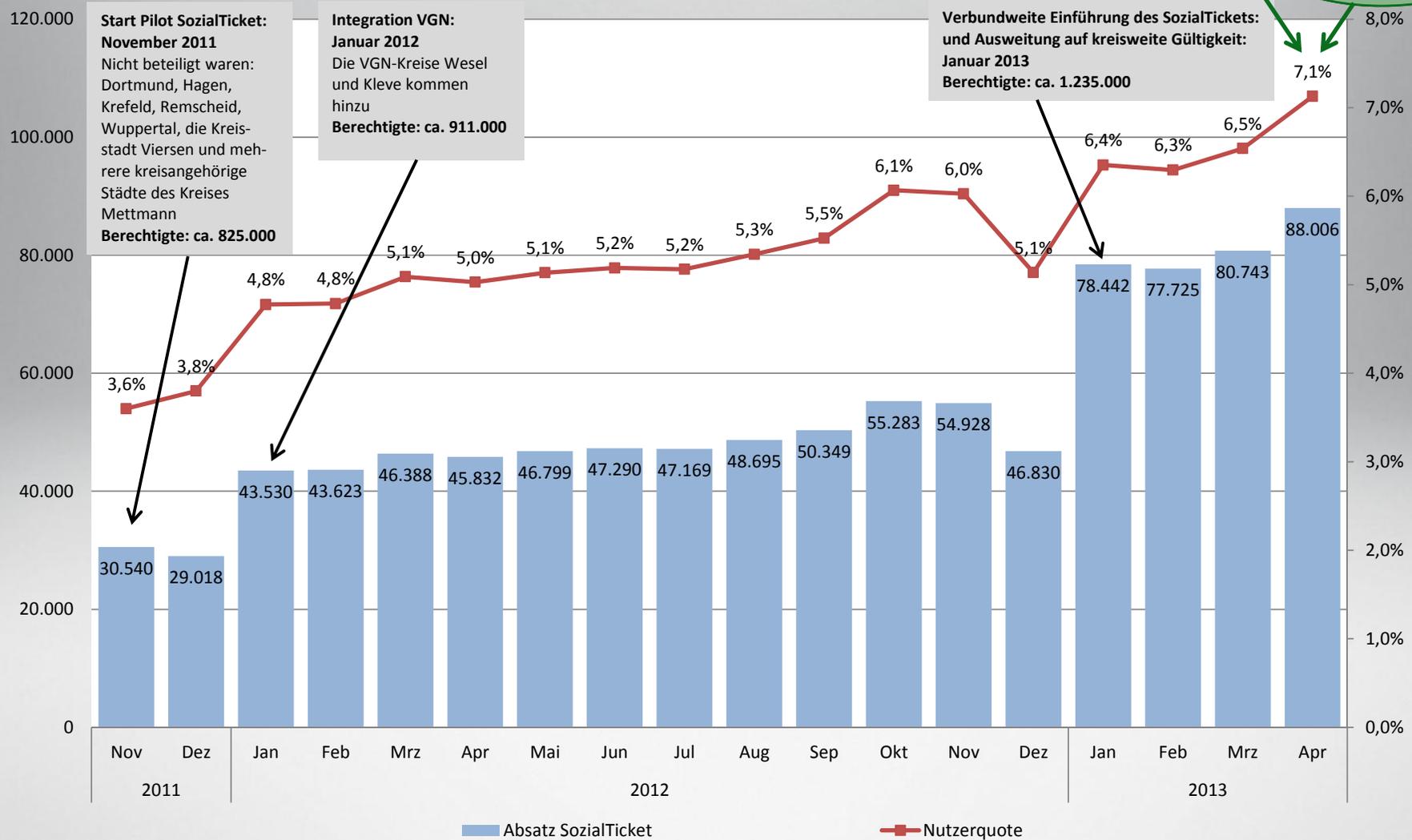
Jahr	ÖSPV in der VGN (5% vom ÖSPV im VRR)	Politische Erwartung Gesamtmehreinnahme an Tarifmaßnahme in Mio. €
2012 ⇒ 2013	1,2	31,8
2013 ⇒ 2014	1,3	34,7
2014 ⇒ 2015	1,2	33,3

Erlöswirkung Preisgestaltung 2014

Erlöswirkung der Modelle im Überblick

Modell	Preisanpassung im gew. Mittel	Einnahme- steigerung p. a.	Zusätzliche Landesmittel zum SozialTicket gegenüber Vorjahr	Fahrten- steigerung p. a.	Zielvorgabe lt. mittelfristigem Marketingplan für 2014: + 34,7 Mio. €
Modell KVIV-MTV	4,1%	36,2 Mio. € (+ 3,3%)	ca. + 2,8 Mio. €	+ 3,2 Mio. (+ 0,3%)	+ 4,3 Mio. €
Modell 3,4% (ohne Ticketprofilierung)	3,4%	31,5 Mio. € (+ 2,9%)	ca. + 2,7 Mio. €	+ 6,5 Mio. (+ 0,6%)	- 0,5 Mio. €
Modell 3,2% (ohne Ticketprofilierung)	3,2%	30,0 Mio. € (+ 2,8%)	ca. + 2,7 Mio. €	+ 6,7 Mio. (+ 0,6%)	- 2,0 Mio. €
Politisch diskutiertes Modell 2,9%	2,9%	28,0 Mio. € (+ 2,6%)	ca. + 2,6 Mio. €	+ 8,2 Mio. (+ 0,7%)	- 4,1 Mio. €

Absatzverlauf SozialTicket im VRR inkl. der Nutzerquote



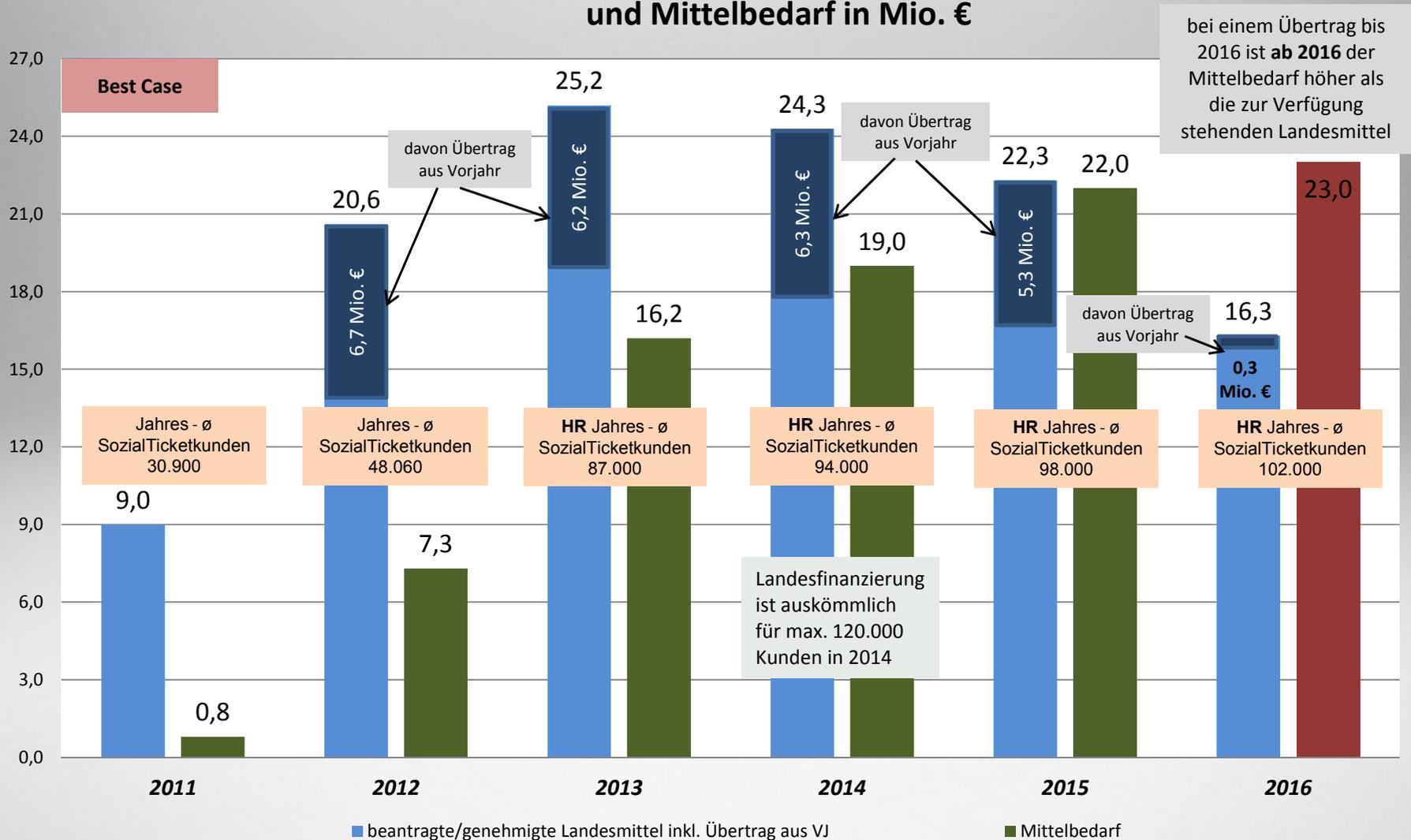
Entwicklung Sozialticket

Verkäufe SozialTicket inkl. Nutzerquoten nach Verkehrsunternehmen

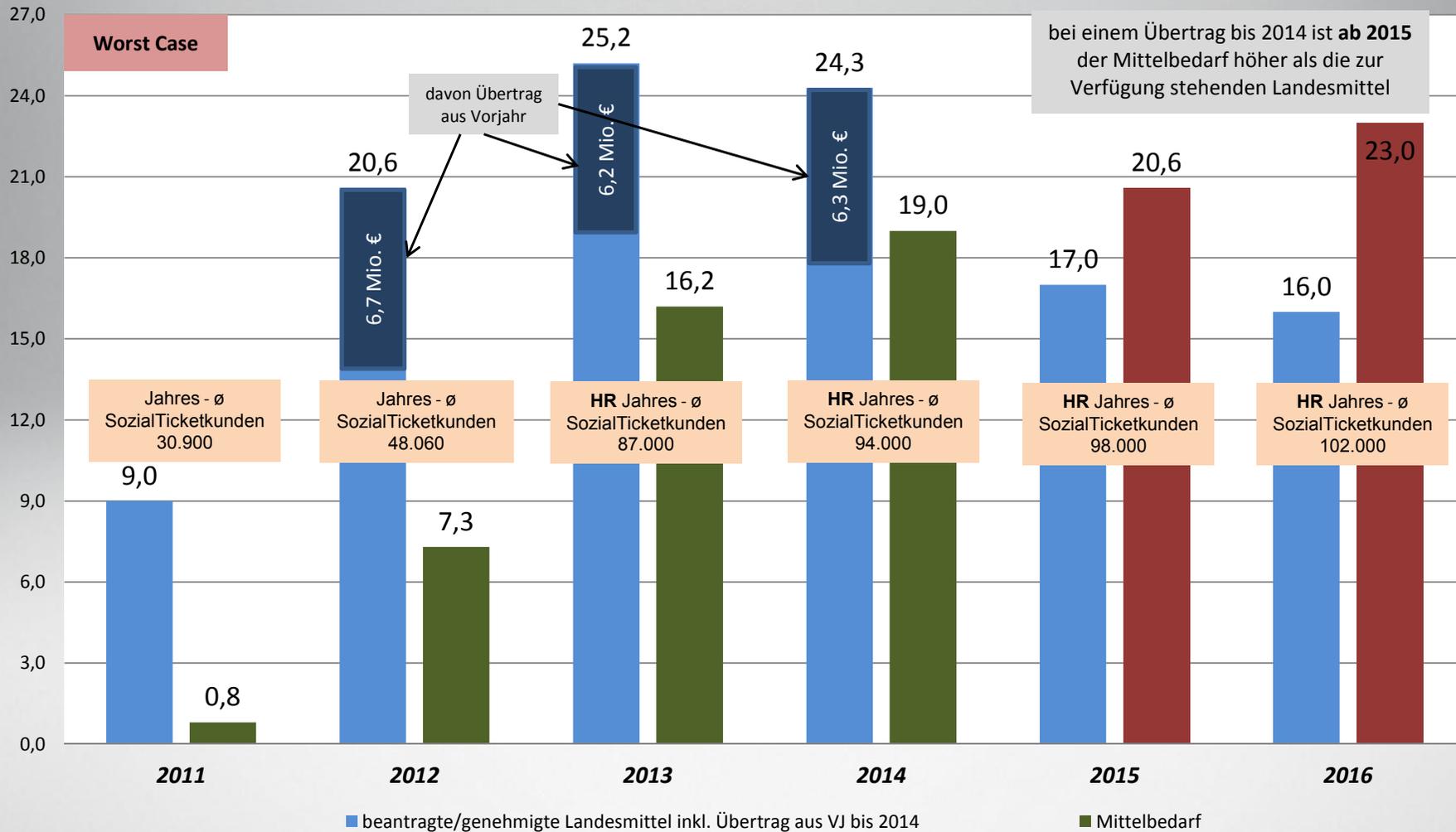
VU	AnsprBer. *)	Okt 2011	Nov 2011	Dez 2011	Jan 2012	Feb 2012	März 2012	Apr 2012	Mai 2012	Jun 2012	Jul 2012	Aug 2012	Sep 2012	Okt 2012	Nov 2012	Dez 2012	Jan 2013	Feb 2013	März 2013	Apr 2013	Mai 2013
BGS	117.837	1.556	3.794	3.005	7.581	6.457	6.807	6.931	6.950	7.026	6.802	7.219	7.138	8.159	8.155	5.549	11.268	8.930	8.610	9.700	9.124
	Nutzerquote	1,3%	3,2%	2,6%	6,4%	5,5%	5,8%	5,9%	5,9%	6,0%	5,8%	6,1%	6,1%	6,9%	6,9%	4,7%	9,6%	7,6%	7,3%	8,2%	7,7%
BSM	Kreis Mettmann																				
	Rheinbahn																				
BVR	keine Angabe	0	35	46	49	71	72	102	93	106	102	112	112	110	127	137	59	71	72	102	147
DB Regio AG	keine Angabe	0	1.051	1.044	1.499	1.337	1.499	1.525	1.580	1.412	1.563	1.456	1.752	1.674	1.758	1.665	2.390	2.650	2.590	3.209	3.213
DSW21	115.655	0	28	19	81	65	55	61	97	107	133	158	137	210	198	107	8.153	8.786	9.882	10.619	10.859
	Nutzerquote	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,1%	7,0%	7,6%	8,5%	9,2%	9,4%
DVG	95.728	0	4.183	3.382	4.865	5.193	5.539	5.397	5.510	5.546	5.739	5.838	6.145	6.344	6.398	5.086	7.674	6.582	7.057	7.074	7.099
	Nutzerquote	0,0%	4,4%	3,5%	5,1%	5,4%	5,8%	5,6%	5,8%	5,8%	6,0%	6,1%	6,4%	6,6%	6,7%	5,3%	8,0%	6,9%	7,4%	7,4%	7,4%
EVAG	114.623	0	6.249	5.841	7.407	7.587	8.245	8.039	8.098	9.123	8.890	9.101	9.618	10.256	10.482	10.028	10.731	10.929	11.073	11.685	11.213
	Nutzerquote	0,0%	5,5%	5,1%	6,5%	6,6%	7,2%	7,0%	7,1%	8,0%	7,8%	7,9%	8,4%	8,9%	9,1%	8,7%	9,4%	9,5%	9,7%	10,2%	9,8%
HCR	30.914	0	525	802	658	886	968	859	908	927	904	907	986	1.057	1.094	1.100	1.060	1.175	1.198	1.171	1.241
	Nutzerquote	0,0%	1,7%	2,6%	2,1%	2,9%	3,1%	2,8%	2,9%	3,0%	2,9%	2,9%	3,2%	3,4%	3,5%	3,6%	3,4%	3,8%	3,9%	3,8%	4,0%
HST	32.556	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.446	1.782	1.849	2.292	2.203
	Nutzerquote	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	4,4%	5,5%	5,7%	7,0%	6,8%
MhVG	25.798	0	1.161	745	1.405	1.378	1.326	1.399	1.406	1.367	1.424	1.438	1.383	1.578	1.671	1.188	2.112	1.737	1.658	1.912	1.845
	Nutzerquote	0,0%	4,5%	2,9%	5,4%	5,3%	5,1%	5,4%	5,5%	5,3%	5,5%	5,6%	5,4%	6,1%	6,5%	4,6%	8,2%	6,7%	6,4%	7,4%	7,2%
NIAG	keine Angabe	0	73	288	364	492	583	413	523	532	443	529	734	610	685	476	912	1.062	1.292	1.344	1.385
NEW Viersen	31.728	0	0	16	3	2	0	2	1	0	0	5	0	3	0	1	61	197	252	241	326
	Nutzerquote	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,6%	0,8%	0,8%	1,0%
NEW mobil MG	50.754	629	1.804	1.860	2.640	2.567	2.751	2.721	2.644	2.622	2.714	2.892	2.900	3.630	3.288	2.975	4.064	3.670	3.632	4.070	3.694
	Nutzerquote	1,2%	3,6%	3,7%	5,2%	5,1%	5,4%	5,4%	5,2%	5,2%	5,3%	5,7%	5,7%	7,2%	6,5%	5,9%	8,0%	7,2%	7,2%	8,0%	7,3%
Regiobahn	keine Angabe	0	2	3	10	8	9	7	7	10	11	17	12	9	10	8	18	8	16	12	4
Rheinbahn	150.154	0	3.439	6.890	7.537	8.849	9.381	9.348	9.925	9.818	9.541	9.648	10.603	10.763	11.052	11.363	10.973	11.923	12.945	12.858	13.136
	Nutzerquote	0,0%	2,3%	4,6%	5,0%	5,9%	6,2%	6,2%	6,6%	6,5%	6,4%	6,4%	7,1%	7,2%	7,4%	7,6%	7,3%	7,9%	8,6%	8,6%	8,7%
inkl. Kreis Mettmann (BSM, VGV)																					
RVN	keine Angabe	0	7	21	65	40	75	45	56	88	54	52	52	78	73	38	65	40	75	45	100
SDG	Rhein-Kreis Neuss																				
SR	16.505	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	64	345	471	535	698	758
	Nutzerquote	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	2,1%	2,9%	3,2%	4,2%	4,6%
STOAG	38.041	0	2.180	1.643	1.912	2.067	2.262	2.119	2.140	2.167	2.188	2.412	2.286	2.689	2.451	1.439	3.275	2.581	2.457	2.807	2.741
	Nutzerquote	0,0%	5,7%	4,3%	5,0%	5,4%	5,9%	5,6%	5,6%	5,7%	5,8%	6,3%	6,0%	7,1%	6,4%	3,8%	8,6%	6,8%	6,5%	7,4%	7,2%
SWK	40.081	0	0	58	34	68	112	86	75	66	74	48	48	52	65	29	1.184	1.116	1.228	1.634	1.528
	Nutzerquote	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,2%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	3,0%	2,8%	3,1%	4,1%	3,8%
SWN	45.513	168	760	1.035	1.267	1.258	1.270	1.304	1.351	1.237	1.268	1.304	1.145	1.537	1.376	895	2.138	1.631	1.585	1.860	1.734
	Nutzerquote	0,4%	1,7%	2,3%	2,8%	2,8%	2,8%	2,9%	3,0%	2,7%	2,8%	2,9%	2,5%	3,4%	3,0%	2,0%	4,7%	3,6%	3,5%	4,1%	3,8%
Rhein-Kreis Neuss inkl. SDG																					
SWS	22.629	0	2.025	2.250	1.892	1.785	1.892	1.876	1.948	1.712	1.977	1.996	1.855	2.317	2.123	1.924	2.484	2.150	2.281	2.670	2.472
	Nutzerquote	0,0%	8,9%	9,9%	8,4%	7,9%	8,4%	8,3%	8,6%	7,6%	8,7%	8,8%	8,2%	10,2%	9,4%	8,5%	11,0%	9,5%	10,1%	11,8%	10,9%
VER	40.171	0	306	321	496	472	531	510	550	528	496	604	497	645	562	470	732	701	708	882	762
	Nutzerquote	0,0%	0,8%	0,8%	1,2%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,3%	1,2%	1,5%	1,2%	1,6%	1,4%	1,2%	1,8%	1,7%	1,8%	2,2%	1,9%
VEST	117.947	0	2.463	2.139	3.691	2.999	2.967	3.023	2.895	2.870	2.806	2.921	2.908	3.529	3.332	2.072	5.368	4.255	4.114	4.800	4.291
	Nutzerquote	0,0%	2,1%	1,8%	3,1%	2,5%	2,5%	2,6%	2,5%	2,4%	2,4%	2,5%	2,5%	3,0%	2,8%	1,8%	4,6%	3,6%	3,5%	4,1%	3,6%
(inkl. Bottrop)																					
WSW	65.126	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	181	1.904	5.244	5.569	6.292	6.460
	Nutzerquote	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	2,9%	8,1%	8,6%	9,7%	9,9%
Kreis Kleve	30.463	0	0	0	38	21	22	33	25	14	24	21	21	20	18	34	11	22	32	19	38
	Nutzerquote	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
(inkl. SWG, SWKey, GWW, SDG-V, VVS)																					
Kreis Wesel	52.416	0	0	0	36	21	22	32	17	12	16	17	17	13	10	1	15	12	33	10	
	Nutzerquote	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%
VU (nur VRR)	825.092	2.353	30.085	31.408	43.456	43.581	46.344	45.767	46.757	47.264	47.129	48.657	50.311	55.250	54.900	46.795					
	Nutzerquote	0,3%	3,6%	3,8%	5,3%	5,3%	5,6%	5,5%	5,7%	5,7%	5,7%	5,9%	6,1%	6,7%	6,7%	5,7%					
(ohne DO, HA, RS, KRE, W)																					
VU (inkl. VGN)	911.348	2.353	30.085	31.408	43.530	43.623	46.388	45.832	46.799	47.290	47.169	48.695	50.349	55.283	54.928	46.830					
	Nutzerquote	0,3%	3,3%	3,4%	4,8%	4,8%	5,1%	5,0%	5,1%	5,2%	5,2%	5,3%	5,5%	6,1%	6,0%	5,1%					
(ohne DO, HA, RS, KRE, W)																					
VU Gesamt	1.234.639																78.442	77.725	80.743	88.006	86.373
	(ab Januar 2013)																6,4%	6,3%	6,5%	7,1%	7,0%



Gegenüberstellung der Landesmittel inkl. Übertrag ins Folgejahr bis 2016 und Mittelbedarf in Mio. €



Gegenüberstellung der Landesmittel inkl. Übertrag ins Folgejahr lediglich bis 2014 und Mittelbedarf in Mio. €



Sonderthema EEG

➤ Sondereffekt EEG

- Die Begünstigung für Sonderumlage an den Kosten für die Erzeugung erneuerbarer Energien soll für Großabnehmer – VUen entfallen
 - Finanzielle Bedeutung: **rd. 20,2 – 22,5 Mio. €/p.a.** für VU im VRR
 - Betroffene VUs: EVU, Rheinbahn, Via, DSW21 und Bogestra
 - Refinanzierung:
 - Notwendig wären **ca. 9,7 Mio. €** Bruttofahrgeldeinnahmen wenn Kostendeckungsgrad von 52,4% im ÖSPV und 35,4% im SPNV angestrebt wird
 - Und **24,1 Mio. €** bei vollem Refinanzierungsanspruch
- ⇒ Preisanpassungsquote: **zus. ca. 1,5%** im gew. Mittel wenn Kostendeckungsgrad angestrebt wird
- ⇒ Preisanpassungsquote: **zus. ca. 3,0%** im gew. Mittel zur vollen Refinanzierung